

Thema II (30 Punkte)

Schreibe ein Essay von 15-20 Zeilen, in welchem du die Verbindung herstellen sollst zwischen der zitierten Aussage und der Sicht auf den Menschen in der Renaissance:

Indem sie die antike Ewigkeit aus der Erde und dem Staub der Manuskripten ausgrub, entdeckte die Renaissance noch deutlicher dass es nur begrenzte Unendlichkeiten gibt und dass diese begrenzte Unendlichkeit das Bild des Menschen selbst ist, der in Gedanken versunken zwischen der Wahrheit seines Augenblicks und der Utopie der Ewigkeit verblieben ist. (Octavian Paler, **Ein Muzeum im Labyrinth**)

Achtung! Bei der Erarbeitung des Essays, musst du:

- Inhalt und Struktur passend zur Argumentation ausgestaltet haben: die Ausformulierung der Hypothese/ der eigenen Meinung zu dem Zitat, das Anführen und überzeugende Erarbeiten zweier Argumente, durch Beispiele/ Erläuterungen verstärkt, sowie die Formulierung einer Schlussfolgerung **12 Punkte**
- den Aufbau des argumentativen Diskurstyps befolgen: die schriftliche Strukturierung der Ideen; die Verwendung entsprechender sprachlicher Mittel **8 Punkte**
- die Normen einer literarischen Sprache befolgen, eine der Aufgabe gerechten stilistische Sprachebene verwenden, auf die Aufmachung und Lesbarkeit des Textes achten **10Punkte**

Anmerkung: Um die Punkteanzahl für die Gestaltung zu erhalten, muss sich das Essay in dem angeführten Platzrahmen einfügen.